Seminarreihe
Brandschutz- und Sicherheitstechnik
für Fachplaner und Errichter
am 21.01. + 22.01.2010 in Stuttgart

Aus der Praxis - für die Praxis

Brandschutz- und Sicherheitstechnik - Probleme und Umsetzungsempfehlungen

Eingeladen sind Fachplaner und Errichter, welche sich hintergründig und praxisnah informieren möchten.

Aufgezeigt an zahlreichen Praxisbeispielen werden die täglichen Probleme - wo liegen die häufigsten Fehler und wie können diese vermieden werden?
Es wird vermittelt worauf bei der Planung, Projektierung und Ausführung sowie Abnahme und Wartung von brandschutz- und sicherheitstechnischen Anlagen in der Praxis geachtet werden sollte.

Informieren Sie sich zu wesentlichen Neuerungen zum Stand der Normung und der Technik.

Speziell auf Ihre Fragen sind wird gespannt. In den Frage-/ Diskussionsrunden werden wir explizit auf diese eingehen. Unbeantwortete Fragen werden im Nachgang bearbeitet.

Für weitere angeregte Diskussionen findet wieder unser bekannter, abendlicher Erfahrungs-austausch statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Agenda:

<u>Seminare am 21.01.2010 (10:00h - 19:00h):</u>

Begrüßung (10:00h-10:15h)	Begrüßung und Vorstellung der Referenten
Brandschutzkonzepte (10:15-12:00h)	Kernpunkte eines Brandschutzkonzeptes Beispiel eines Sonderobjektes: - Bauliche Anforderungen - Organisatorischer Brandschutz - Abwehrender Brandschutz - Alarmierungs- und Brandmeldeanlage - Rauchableitung - Stromversorgung - Sicherheitsbeleuchtung - Lüftungs- und Klimaanlage - Anforderungen an Funktionsbereiche Frage-/ Diskussionsrunde
Kaffeepause (12:00h-12:15h)	

Prüfung von BMA
(12:15-13:30h)

Brandmeldeanlagen – Prüfung nach Baurecht

Brandschutz:
- Bauordnung, Schutzziele, Brandschutzmaßnahmen

Baurechtliche Grundlagen:
- Rechtssystem, Anforderungen, Vorschriften, ETB`s, Prüffristen

Prüfgrundlagen:
- Brandschutzkonzept, Bauprodukte

Prüfgrundsätze:
- BMA, Alarmierungsanlagen, Prüfbericht, Mängelstatus

Frage-/ Diskussionsrunde

Mittagspause
(13:30h-14:00h)

Gefahrenmeldeanlagen

(14:00h-15:30h)

Entwicklung der Normen - Neuerungen und aktueller Sachstand

DIN VDE 0833 Teil 1 (September 2009)
Gefahrenmeldeanlagen (GMA) für Brand, Einbruch und Überfall
- Allgemeine Festlegungen -

DIN VDE 0833 Teil 2 (Juni 2009)
GMA für BMA, EMA und Überfall
- Festlegung für BMA **-**

DIN VDE 0833 Teil 3 (September 2009)
GMA für BMA, EMA und Überfall
- Festlegung für Einbruch- und Überfallmeldeanlagen -

DIN 14675 (Juni 2009)
Brandmeldeanlagen (incl. A1 und A2)
- Aufbau und Betrieb -

Frage-/ Diskussionsrunde

Kaffeepause
(15:30h-16:00h)

Sprachalarmierung
(16:00h-19:00h)

Neueste Informationen über den den aktuellen Normenstand
VDE 0833-4, EN 54-16, EN 54-24, EN 60849, DIN 14675

- Was ich bei der Planung einer SAA/ENS wissen sollte
- Welche Norm für welche Bauten
- Schutzziele, Sicherheitsstufen
- Wahl des Beschallungssystems
- Grundlegendes zur Lautsprecherauswahl
- Erforderlicher Leistungsbedarf und Lautsprecher-Anpassung
- Sprachverständlichkeit
- Verkabelung A/B
- Planungs-Checkliste
- Virtuelle Planung

Frage-/ Diskussionsrunde

Erfahrungsaustausch am 21.01.2010 ab 19:00h – 23:00h:

Alle Teilnehmer sind wieder recht herzlich zum Erfahrungsaustausch mit kostenlosen kalt/ warmen Buffet und Getränken eingeladen!
Hier erwarten Sie praxisnahe, anwendungsspezifische Diskussionen.

Seminare am 22.01.2010 (09:00h - 16:30h):

Einbruchmeldeanlagen
(09:00h-11:00h)

Planung und Projektierung (VdS 2311)

- Normen, Begriffe, Definitionen und Richtlinien
- Aufbau und Komponenten
- Leistungsmerkmale
- VdS-Klasse A/B/C

Anwendungsbeispiele und Umsetzung in der Praxis

Frage-/ Diskussionsrunde

IP- Übertragungstechnik
(11:00h-12:00h)

Planung und Einbau IP- Übertragungstechnik:

- Netztopologien, -komponenten und -protokolle,
- Virtual Private Network (VPN), Firewall
- Kommunikation mit Netzbetreibern
- Richtlinien (VdS 2311)
- Verantwortlichkeiten

Anwendungsbeispiele von Übertragungseinrichtungen/
Alarmempfangseinrichtung in der Praxis

Frage-/ Diskussionsrunde

Alarmempfangsstellen
(12:00h-12:30h)

DIN EN 50518 – Alarmempfangsstellen

Aktueller Stand der europäischen Normung:

- Teil 1: Örtliche und bauliche Anforderungen
- Teil 2: Anforderungen an die technische Ausrüstung
- Teil 3: Abläufe und Anforderungen an den Betrieb

Auswirkungen auf nationale Anforderungen an NSL

Frage-/ Diskussionsrunde

Mittagspause
(12:30h-13:00)

Videoüberwachung
(13:00h-15:00h)

VdS Richtlinie 2633:

- Klasse 1: Wahrnehmen
- Klasse 2: Erkennen
- Klasse 3: Identifizieren

Videokameras – Unterscheidungsmerkmale:

- Kameras mit analogem Videosignalausgang
- IP- Kameras
- IP- Megapixelkameras

Praxisbeispiele am Objekt

Frage-/ Diskussionsrunde

Kaffeepause
(15:00h-15:30h)

Schließtechnik
(15:30h-16:30h)

Mechanische und elektronische Schließtechnik

Erfahrungsbericht eines Sachverständigen und Errichters

Probleme aus der Praxis:

- Zylinder (mechanisch und elektronisch)
- Schlösser (Panikschlösser mechanisch und elektronisch)
- Zutrittskontrolle (Nachrüstung von elektrischen Türöffnern)
- Türbeschläge
- Feuerschutz-/ Rauchschutztüren (Nachrüstung)
- Fluchtwegsituationen (Panikfunktionen)
- Einhaltung von Versicherungsbestimmungen
- Mechanik und Elektronik (sinnvolle Kombinationen)
- Herstellermix für optimale Absicherungsmaßnahmen

Frage-/ Diskussionsrunde

Seminarreihe
Brandschutz- und Sicherheitstechnik
für Fachplaner und Errichter
am 21.01. + 22.01.2010 in Stuttgart

UDS-PaPiLo-QMS®
(16:30h-17:00h)

Papierloses Dokumentenmanagement und Terminüberwachung:

- Papierloses Qualitätsmanagementsystem
- Online- Zugriff für alle Mitarbeiter
- Geordnete Dateistrukturen und Dokumentationen
- Geringerer Pflegeaufwand der Managementsysteme
- Entlastung der Leitung und des QM- Beauftragten
- Vermeidung unnötigen Schriftverkehrs und Austausch der Daten
- Automatisierte Terminüberwachung mit Vorwarnzeiten
- Automatische Erinnerungen via E-Mail
- Externe Datensicherung

Vorgabe der Zertifizierer wie DEKRA und VdS für das UDS-Co-QMS-Verfahren!

Frage- / Diskussionsrunde

Referenten:

A. Decker (Fachplaner und Sachverständiger vorbeugender Brandschutz)
K. P. Chmelarz (Sachverständiger für sicherheitstechnische Anlagen)
U. Ungeheuer (UDS, Uwe Ungeheuer)
J. Müller (UDS Beratungsgesellschaft)
A. Langenfeld (Elektroakustik - Projekt-Consulting GbR)
T. Schütz (EMA und IP- Übertragungstechnik)
G. Dolezel (Sachverständiger für Metallbauerhandwerk)

Kleine Änderungen vorbehalten!

Fachbeiträge nicht Verbands- oder Produktgebunden!

Bei Teilnahme an der Seminarreihe erhalten Sie ein Zertifikat als Nachweis für die geforderten Weiterbildungen gemäß DIN 14675.

Seminarreihe
Brandschutz- und Sicherheitstechnik
für Fachplaner und Errichter
am 21.01. + 22.01.2010 in Stuttgart

UDS Beratungsgesellschaft für Bau und Handwerk

Anmeldung

Seminarreihe in Stuttgart am 21.01.2009 und 22.01.2009 (Teilnahmegebühr Euro 350,00.-)

Personen (Anzahl): _____ Teilnehmer (Namen): _____

_____

Erfahrungsaustausch am 21.01.2009 ab 19:00h – 23:00h (Kostenlos für alle Teilnehmer)

Personen (Anzahl): _____ Teilnehmer (Namen): _____

_____

Alle Kosten zzgl. gesetzl. MwSt.

Rabatte bei Mehrfachanmeldungen:
- ab 2 Personen 10% pro Person zzgl. MwSt
- ab 3 Personen 20% pro Person zzgl. MwSt
- ab 5 Personen 30% pro Person zzgl. MwSt

In den Preisen sind die Verpflegung sowie das Treffen zum Erfahrungsaustausch enthalten.

Anmeldeschluss ist der 08.01.2010!

Mindestteilnehmerzahl 20. Um diese Veranstaltung kostendeckend anbieten zu können werden wir Fördermittel beantragen.

Sie erhalten bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn eine Anmeldebestätigung sowie eine Anfahrtsbeschreibung.
Bei Abmeldungen oder bei Fernbleiben der Veranstaltung werden 80% der Teilnahmegebühren berechnet.
Bitte vergewissern Sie sich, dass Ihnen eine Anmeldebestätigung vorliegt.

Unser Service: Wir reservieren für Sie ein Zimmer im Tagungshotel!

Ja, wir sind interessiert an einer Übernachtung im Tagungshotel.
Bitte kontaktieren Sie uns zur weiteren Abstimmung bezüglich Reservierung (bitte ankreuzen)!

☐ Übernachtung zur Seminarreihe vom 21.01. zum 22.01.2009 im Tagungshotel gewünscht

FAX an UDS: 03212 - 1135664

Firma: _____

Ansprechpartner: _____

Anschrift:: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Homepage: _____

Datum: _____ Stempel/Unterschrift: _____

Weitere Infos unter www.uds-beratung.de